

KIRCHGEMEINDE BERNISCH-FREIBURGISCH KERZERS

Unsere Kirchgemeinde umfasst die freiburgischen Gemeinden Kerzers und Fräschels, sowie die drei bernischen Gemeinden Golaten, Wileroltigen und Gurbrü.

Die Kirche Kerzers wird erstmals in einer Urkunde aus dem Jahre 961 erwähnt, wonach Königin Bertha von Burgund dem von ihr gestifteten Benediktinerkloster in Payerne die Kirche zu Kerzers samt Zehnten und den dazugehörenden Rechten geschenkt hat.

In den folgenden Jahrhunderten wurde sie oft verwüstete oder zerstört. So wissen wir, dass Graf Peter von Aarberg im Laupenkrieg 1339 einen Grossteil von Kerzers eingäschert und das Dorf durch die totale Ausplünderung an den Rand des Ruins gebracht hat. Nur langsam erholte sich Kerzers von diesem schweren Schlag. Aber da brach neues Unheil über das Dorf. Während der Murtenschlacht 1476 wurde es erneut geplündert und zerstört. Dabei verbrannte auch die Kirche und mit ihr viele wichtige Dokumente im Archiv. Der angerichtete Schaden war unendlich gross. Die Obrigkeit bewilligte darum „den von Kerzers ein offen bittbrief, si zu fürdern, dass si wider mögen buwen“. Der Bettelbrief war offenbar erfolgreich; denn man begann sofort mit dem Wiederaufbau des Dorfes und mit dem Bau unserer heutigen Kirche. Sie erlebte in der Folge einige geringfügige Veränderungen und wurde in den Jahren 1959/60, sowie 1983-86 restauriert.